

"Die Demokratie"

Das ist die höchste Lösung der SP, die sie den Massen immer wieder verkündet. Was ist der wirkliche Sinn dieser SP-Hauptlösung?

1.

Demokratie bedeutet wörtlich Volksherrschaft, Herrschaft des Volkes. Doch in der Klassengesellschaft zerfällt das Volk in Klassen! Die entscheidenden Produktionsmittel sind Eigentum der Ausbeuterklasse, die ihr Eigentum sichert durch ihren Klassenstaat. Nicht das Volk herrscht, sondern die Ausbeuterklasse herrscht über das Volk. Solange die menschliche Gesellschaft in Klassen gespalten ist, hat es niemals gegeben, wird es niemals geben "Die Demokratie"!

Im Altertum herrschten die Sklavenhalter. Demokratisch organisiert herrschten die Sklavensitzer über die Sklaven, über das Volk. So in alten Athen. Diktatur, ausgeübt durch die demokratisch organisierten Sklavensitzer - das war die Sklavenhalterdemokratie.

Im Mittelalter herrschten die feudalen Grundherren, die Herren über die Leibeigenen, hörigen Bauern. Diktatur, ausgeübt durch die manchmal (so in Polen) demokratisch organisierten Frohnherrn - das war die feudale Demokratie.

In mittelalterlichen Städten herrschten die in Zünften demokratisch organisierten Handwerksmeister. Ihre kleinbürgerliche Demokratie schützte sie zugleich gegen die Feudalherren. Später unterwarfen liquidierten bürgerliche Patrizier die kleinbürgerliche Demokratie.

Schliesslich, die Kampfkraft der ihrer Interessen noch nicht bewussten Proletarier ausnützend, stürzte die aufkommende, damals noch revolutionäre Bourgeoisie die Herrschaft der Feudalen. Sie errichtete die bürgerliche Klassenherrschaft, die Klassendiktatur der demokratisch organisierten Bourgeoisie in Form der bürgerlichen Demokratie. Die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger schlossen sich lange vom Wahlrecht aus. In Österreich z.B. gab sie den armen Mittelschichten des Wahlrecht erst 1883, den Arbeitern das Kurienwahlrecht, das den Besitzenden von vorneherein die überlegene Mandatsmehrheit sicherte. Erst 1906, unter dem Druck der 1. russischen Revolution, musste sie den kämpfenden Arbeitern das allgemeine, gleiche, direkte Wahlrecht zugestehen.

Aber die Lebensquellen, die entscheidenden Produktionsmittel, blieben weiter Eigentum der Kapitalistenklasse, das sie gegen die ausgebeuteten Massen durch ihren Klassenstaat, zusammengesetzt nach den Klasseninteressen der Bourgeoisie, sicherte. Die tatsächliche Macht blieb unter der bürgerlichen Demokratie in den Händen der kapitalistischen Ausbeuterklasse.

Das, die kapitalistische, die bürgerliche Demokratie, das ist "Die Demokratie" der SP! Sie täuscht den Massen vor, sie seien Teilhaber der Macht, sie hätten den revolutionären Kampf um die Macht nicht mehr nötig. Heute betreibt die Bourgeoisie diesen Täuschungsschwindel vor allem durch ihre schwindelsozialistischen Agenten in der Arbeiterbewegung, durch die entartete Arbeiterbürokratie der SP, LP und der Gewerkschaften.

Die Arbeiter, Angestellten, die ausgebeuteten Massen vom Weg der proletarischen Revolution abzulenken, abzuhalten - das ist der Hauptzweck der bürgerlichen Demokratie... Gegenüber den verschiedenen Formen der offenen kapitalistischen Diktatur hat die demokratisch verhängte kapitalistische Klassendiktatur für die Bourgeoisie während einer mehr oder weniger langen Zeit den gewaltigen Vorteil, das kapitalistische Ausbeutungs- und Herrschaftssystem mit viel geringerem Risiko betreiben zu können.

Je mehr Erfahrungen die Massen ansammeln, desto mehr Täuschungsmittel muss die Kapitalistenklasse einsetzen, um ihre demokratisch verhüllte Klassendiktatur dennoch mit Erfolg weiter betreiben zu

zu können. Als Haupttäuschungsmittel verwendet sie ihre schwindelsozialistisch angestrichenen Agenten in der Arbeiterbewegung.

Diese Agenten schwindeln den Arbeitern die Verstaatlichung im kapitalistischen Staat als "Weg zum Sozialismus" vor. Doch ziemlich bald entlarvt der Gang der Tatsachen diesen Schwindel. Desto mehr schwindeln die Bourgeoisagenten die kapitalistische Sozialpolitik als langsameren, aber sicheren "Weg zum Sozialismus" vor, der den Massen Opfer erspare.

Fünf Jahre regierte die Labourparty in England als Alte in-
regierung. An Verstaatlichung und kapitalistischer Sozialpolitik kapitalistischer fließ sie es nicht fehlen. Das Resultat: die LP samt der Gewerkschaftsbürokratie halfen der englischen Bourgeoisie über die kritischen Jahre nach dem Zusammenbruch der monopolkapitalistisch geführten Bourgeoisdiktatur in Italien, Deutschland und Japan. Nach fünf Jahren Labouristischer Regierung, die sich auf eine starke Labourmehrheit stützte, war die englische Bourgeoisie bereits wieder so erstarrt, dass sie ihre schwindelsozialistischen Agenten in die kapitalistische Regierung hereinzunehmen, nicht nötig hatte. Mag sein, dass die LP nochmals die Regierung übernehmen wird: die wird die Bourgeoisie - auf Kosten der Massen - noch reicher, die Massen im Verhältnis dazu noch ärmer machen. Sie wird dem kapitalistischen Ausbeutungssystem wieder das Leben verlängern.

Falls die Arbeiter "Die Demokratie", deren Täuschungsmittel, insbesondere die schwindelsozialistischen Agenten der Bourgeoisie, nicht rechtzeitig durchschauen, nicht rechtzeitig die unumgänglichen Konsequenzen ziehen, werden sie neuerlich schwerstes Leid bezahlen für die verräterische Politik der SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie.

SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie rühren dem Wesen nach nicht an die Machtquellen der Bourgeoisie, sie schwächen nicht, sondern stärken die Kapitalistenklasse, sie schwächen die Arbeiterklasse, bereiten tatsächlich den Boden für einen Neofaschismus.

Für die Illusion der Verstaatlichung im kapitalistischen Staat haben die Arbeiter und Angestellten gründlich gezahlt mit Bliesenopfern an Arbeit und Lohn, womit sie die zugrunde gerichteten Betriebe zu Gunsten der Riesenprofite der Ausbeuterklasse wieder aufgerichtet haben.

Jetzt steht den österreichischen Arbeitern, Angestellten, bevor, diese Illusion nochmals gründlich zu bezahlen: denn die Riesenentschädigung, die die Koalition den ehemaligen kapitalistischen Eigentümern in absehbarer Zeit summen wird, wird sie aus den Massen herausholen, vor allem aus den Arbeitern und Angestellten.

Auch die "Wirtschaftsdemokratie" im kapitalistischen Staat beseitigt keineswegs die tatsächliche Verfügung der Ausbeuterklasse über die Produktionsmittel, über die Produktion. Die Arbeiter und Angestellten dürfen "mitreden", wie den Ausbeutungsprozess noch wirksamer zu gestalten... -

Die Stalinbürokratie ersetzt "Die Demokratie" durch die "Volksdemokratie", Ein Gaunerswort, das die auch gegen die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger gerichtete Diktatur der stalinbürokratische Sozialgangsterbande verschleiern, verwischen, verschwindeln soll.

II.

Volks Herrschaft wird es erst geben, bis die Spaltung der menschlichen Gesellschaft in Klassen in so hohem Masse überwunden sein wird, dass ein Rückfall in den Kapitalismus nicht mehr möglich ist und die als Erbe 6000 jähriger Knechtschaft überkommenen Schwächen der Ausgebeuten, Unterdrückten weitgehend der Vergangenheit angehören werden.

Mit einem Wort: "Die Demokratie" wird es erst geben im demokratischen Sozialismus: Nur die sozialistische Demokratie ist "Die Demokratie"! Sie ist die absterbende letzte Demokratie...

der Millionenmassen, die sich bereits ^{tatsächlich} in die Allgemeinheit ausgewachsen, gewandelt haben.

Die Herrschaft der demokratisch organisierten, sozialistischen Allgemeinheit wird aufrechterhalten werden müssen solange, bis das gesamte Erbe der 6000 Jahre ~~der~~ Klassengesellschaft materiell, geistig, kulturell und moralisch genügend überwunden sein wird, bis die Gefahr eines Sozialparasitismus ~~der~~ einer neuen entarteten Bürokratie endgültig, vollkommen ausgeschaltet ist.

Die gewaltige Epoche des demokratischen Sozialismus hat die geschichtliche Aufgabe zu erfüllen, die gesamten materiellen, geistigen, kulturellen und moralischen Vorbedingungen zu schaffen, die notwendig sind, damit eine klassenlose, staatenlose, parteilose Gesellschaft aller Menschen ohne Unterschied brüderlich zusammenleben, zusammenwirken, weiter aufsteigen kann; damit sie den Daseinskampf der menschlichen Gesellschaft in ihrer Gesamtheit und jedes Einzelmenschen erfolgreich ~~in~~ in brüderlicher Gemeinschaft bestehen und immer erfolgreicher vorwärts führen kann. Nicht mehr der Staat, welcher Form immer, wird die Organisationsform dieser Gesellschaft sein, sondern die sorgfältig organisierte, brüderlich zusammenwirkende, zusammenlebende Weltgenossenschaft aller Menschen ohne Unterschied.

III.

Der Weg dahin führt nur über die proletarische Demokratie. Sie ist die Herrschaft der demokratisch organisierten Arbeiter, Angestellten, ~~Kleinbauern~~, Kleinbürger, dieser ungeheuren Mehrheit, unter Führung der Arbeiterklasse, in Staat und Wirtschaft. Die Periode der proletarischen Demokratie muss die notwendigen Voraussetzungen schaffen für den Aufbau des demokratischen Weltsozialismus, der sozialistischen Weltdemokratie.

Vor allem wird sie die Produktion immer mehr steigern und die Arbeitszeit systematisch verkürzen. Sie muss die Voraussetzungen schaffen, die es ermöglichen, die gesamten ausgebeuteten Massen materiell, geistig, kulturell und moralisch immer höher zu heben. Sie wird die gesamten ausgebeuteten Massen materiell, geistig, kulturell und moralisch, jeden einzelnen Menschen so hoch heben müssen, dass der demokratische Weltsozialismus als Praxis des täglichen Lebens der Millionenmassen möglich, wirklich und entwicklungsfähig wird.

Die proletarische Demokratie übernimmt die gesamten Ausbeuterelemente mit allen Raubbürgergewohnheiten, die ihnen die 6000 Jahre der Klassengesellschaft angeeignet haben. Die proletarische Demokratie wird ihnen diese Gewohnheiten allmählich abgewöhnen, wird sie ge-
wöhnen, sich zu den Menschen brüderlich zu verhalten, jeden Gedanken an den kapitalistischen Umsturz endlich, endgültig aufzugeben und ihre Fähigkeiten ehrlich in den Dienst des proletarisch-demokratischen, dann des sozialistisch-demokratischen Aufbaus zu stellen.

In der Periode der proletarischen Demokratie werden die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger sich selbst so weit umerziehen müssen, dass sie sich in hohem Masse von den Schwächen befreien, die ihnen die 6000 Jahre der Ausbeutung und Knechtschaft eingepflanzt haben.

IV.

Die Hauptlosung der SP, "Die Demokratie", beweist besonders deutlich, dass die SP ihrer Politik nach in Wahrheit eine bürgerlich-demokratische Partei ist, also eine bürgerliche, prokapitalistische, kapitalistische Partei - dass sie Arbeiterinteressen nur so weit vertritt, als die Profitwirtschaft, als das kapitalistische Herrschafts- und Ausbeutungssystem das zulässt. Die SP, LP ist eine den Kapitalismus konservierende.

von sehr seltenen
wzelten Ausnah-
abgesehen-

an Leben erhaltende, für den Profit, gegen die Arbeiterklasse, gegen den Sozialismus, also gegen den weiteren Aufstieg der Menschheit wirkende Kraft, mag sie heuchlerisch noch so oft das Gegenteil behaupten, mag sie sich als "Sozialistische Partei" ausgeben - in Frankreich gibt sich die Partei der Grosskapitalisten sogar als "Radikalsozialistische Partei" aus...

dürfen

Die Arbeiter dürfen sich durch noch so schlaue schwindelsozialistische Worte und Tricks nicht täuschen lassen. Auch nicht durch Speckstücke, die die sozialpharissäischen Agenten der Bourgeoisie von Zeit zu Zeit auswerfen, um die Massen zu ködern, sie vom proletarischen Klassenkampf gegen die Bourgeoisie für die proletarischen Klasseninteressen abzuhalten. Auch durch schwindelkommunistischen Worte und Tricks der Stalinparteien die dürfen sie sich nicht täuschen lassen.

Je später sie die unumgängliche Schlussfolgerung ziehen, desto grösseres Lehrgeld an Gut und Blut werden sie zahlen. Sie dürfen keine Zeit mehr verlieren!

für die Klasseninteressen der Arbeiter & Angehörigen

Sie müssen den Weg des konsequenten Klassenkampfes gegen die Bourgeoisie wieder betreten. Der erste Schritt auf diesem Wege muss sein:

B r u c h mit SP, LP, KP! - Aufbau der proletarischen Demokratie! - Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale! - Kampf für die proletarischdemokratische Reform der Gewerkschaften!

14.2.1954.